

# B e i t r ä g e

zur

## Belehrung und Unterhaltung.

Nr. Dresden, den 27. Oktober 1809.

122.

### Ein Wort über Canzler.

Wohl verdient der unlängst verstorbene Oberrechnungsrath Canzler als Staatsdiener und als Gelehrter ein ehrenvolles Andenken. Er war ein geschickter, fleißiger, und den Posten, die ihm anvertrauet wurden, gewachsener Mann. Was er ausarbeitete, erforschte er nach allen Nuancen, und stellte es so dar, daß man nothwendig, wofern man nicht ganz dagegen eingenommen war, es fassen und einsehen mußte. Hierbei nahm er auf Convention und Empfehlung so wenig Rücksicht, daß er sich lieber Nachtheile zuzog, als daß er seinen Ueberzeugungen hätte entgegen handeln wollen. Er war kein praktischer Jurist, und ließ sich daher von Männern, welchen er sein Zutrauen schenkte, ganz leiten. Er hatte die Statistik und alle in die Staatskunde einschlagende Wissenschaften in ihrem ganzen Umfange inne.

In seinen jüngern Jahren hatte er, wie es aus Reißners Gedächtniß des Bibliothekars Canzlers, in der Quartal-Schrift für ältere Literatur und neuere Lektüre Tom. III. Nr. 8. Seite 92. f. zu ersehen ist, oft mit

Mangel und Bedürfnissen zu kämpfen. Denn schon in seiner frühesten Jugend war ihm ein gewisses Anstandsgefühl, ein feines Betragen eigen; und wenn es ihm auch an den ersten Nothwendigkeiten gebrach, durfte ihm dies dennoch von seinem Fleiße und Studien nicht abziehen; er blieb immer den schönen und den höhern Wissenschaften getreu, und erlangte so viel Fertigkeit darin, daß ihn nicht allein seine Mitschüler schätzten, sondern auch Lehrer und Professoren ihm gern Zutritt verstatteten.

Wie ein unbegüterter Jüngling sich empor arbeiten; wie er mit Anstand, ohne irgend jemanden lästig zu seyn, es anzufangen hat, sich auf Universitäten zu unterhalten; dazu möchte jene Epoche des Canzlerischen Lebens nützliche Winke geben. Ich werde einige Gellert'sche Briefe an ihn zu diesem Zwecke hier mittheilen.

Sein Benehmen mußte in Leipzig den Professor Gellert gefallen: denn er würdigte ihn nicht allein persönlich, sondern er sorgte auch vor ihm. Wie? das wird Canzlers ausführlicher Biograph! zu erzählen haben. Indes war dem raschen Jünglinge diese Vorsorge nicht hinreichend, er hoffte, durch eine

§§§§§